

S. Fischer, Verlag in Berlin.	4548/49	L. A. Mittler in Leipzig.	4541
*Jerusalem: Der heilige Starabäus. 4.—6. Auflage. 6 M.; geb. 7 M 50 ⚡.		Andrews: Napoleon and America. 8 M.	
Sea Verlag G. m. b. H. in Berlin.	4543	Alfred Kröner Verlag in Leipzig.	4545
*Führer auf den Deutschen Schiffsstrassen. 5. Teil. Das Oder-Gebiet. 3. Aufl. Geb. 1 M.		*Eisler: Das Wirken der Seele. 1 M.	
A. Hartlebens Verlag in Wien.	4551	*Schmidt: Die Fruchtbarkeit in der Tierwelt. 1 M.	
Le Boucher: Systemat. Wörterbuch der italienischen Umgangssprache. Geb. 2 M.		*Büchner: Die Nacht der Vererbung. 2. Aufl. 1 M.	
Gruby: Vergleich. Grammatik der slavischen Sprachen. Geb. 2 M.		Carl Leistner's Verlag in Duisburg.	4543
Manassewitsch-Templer: Grammatik der hebräischen Sprache. 3. Aufl. Geb. 2 M.		*Schmidt: Die gebräuchlichsten Kanalprofile mit ihren Leistungs- und Geschwindigkeitskurven. 8 M.	
J. G. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) in Straßburg.	4541	E. S. Mittler & Sohn in Berlin.	4529
*Loos: Über die Ursachen des sogenannten Längerwerdens der Zähne bei fehlenden Antagonisten. 3 M.		Rudolf Eisler: Wörterbuch der philosophischen Begriffe. Dritte Auflage. Lieferung 2. 2 M 50 ⚡.	
Internat. Schnittmanufaktur in Dresden-N.	4536	Herm. Paetel in Berlin.	4536
Favorit-Sonderheft 3: »Bluse und Jackenkleid.« 50 ⚡.		Deutsches Kolonial-Handbuch. IX. Ausg. 1909. 3 M.	
Otto Janke in Berlin.	4530	G. Pierson's Verlag in Dresden.	4543, 4546
Hirschberg-Jura: Primanerliebe. 3 M.; geb. 4 M.		*Shelley: Alastor. 1 M.; geb. 2 M.	
P. Jurgenson in Leipzig.	4536	*Kiesewetter: Student und Arbeiter. 75 ⚡.	
Rébikoff: Op. 39. Schnewittchen. Ballet f. Pfte. 2hdg. 1 M.		*Reitler: Reformen für das Alltagsleben. 20 ⚡.	
— Op. 25. Slowakische Volkslieder f. Gesg. u. Pfte. (russ.-slowakisch). 3 M 30 ⚡.		*Blutharsch: Reine Erkenntnis der Dinge oder die Wissenschaft aller Wissenschaften. 1. Heft. 1 M 50 ⚡.	
Tanějew: Op. 23. Die Nächte. 3 Terzette a capella. No. 1: 90 ⚡. No. 2: 1 M 30 ⚡. No. 3: 65 ⚡.		Erich Reiß Verlag in Berlin.	4532, 4535
Beethoven: Op. 110. Adagio de la Sonate, arr. p. Vln. ou Velle. par Némérowsky. 65 ⚡.		Swinburne: Chastelard. 3 M 50 ⚡; geb. 4 M 50 ⚡.	
		Michaelis: Revolutionshochzeit. 2. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.	
		H. W. Ziefeldt in Osterwieck/Harz.	4531
		Löwe: Präparationen f. d. Deutschunterricht. I. Teil: Unterstufe. 1. u. 2. Schuljahr. 4 M 60 ⚡; geb. 5 M 40 ⚡.	
		*Erbt: Handbuch zum Alten Testament. Ca. 3 M 40 ⚡; geb. ca. 4 M 20 ⚡.	
		*Zillig: Über Wesen und Wert der Kritik. Ca. 1 M 50 ⚡.	

Nichtamtlicher Teil.

Zum neuen amerikanischen Urheberrechtsgesetz.

(Vgl. Nr. 67, 69, 82 d. Bl.)

Die Geschäftsstelle des Börsenvereins empfangt folgendes Schreiben:

Amtliche Stelle
für den deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag
New York, 1. April 1909.

An die Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler,
Leipzig.

Das Copyright-Amt in Washington teilt uns soeben mit, daß ab 1. Juli d. J. mit Inkrafttreten des neuen Copyrightgesetzes noch einige Neuerungen von Wichtigkeit sind, auf welche wir Ihre Aufmerksamkeit lenken möchten.

I. Nachlieferungen, d. h. Neuauflagen revidiert oder mit Änderungen versehen von bereits geschützten Werken, welche bisher kostenlos nachgeliefert werden konnten, müssen ab 1. Juli aufs Neue eingetragen werden. Nachlieferungen kommen daher ganz in Wegfall.

II. Bei Werken, welche in verschiedenen Teilen erscheinen, muß jeder Teil einzeln zur Eintragung gelangen, sofern dieselben zu verschiedener Zeit erscheinen. Erscheinen alle Teile auf einmal, so gilt es als eine Eintragung.

III. Unter dem neuen Gesetz können keine Voreintragungen mehr stattfinden, Titel können also nicht mehr im voraus zur Eintragung gelangen, sondern die Exemplare müssen mit dem Titel zusammen geliefert werden, und zwar verlangt das Copyright-Amt Exemplare der besten Ausgabe; Bürstenabzüge werden nicht mehr akzeptiert.

Indem wir Sie bitten, von den obigen Bestimmungen in Ihrem geschätzten Blatte Notiz nehmen zu wollen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll ergeben
(gez.) Breittopf & Härtel.

Zwei Anfragen und ihre Beantwortung.

Ein Verleger hat an die Redaktion des Börsenblatts folgende Anfragen gerichtet, die nachstehend beantwortet seien:

1. Wie richtet man am praktischen ein Verlagsarchiv ein?
2. Was versteht man unter Unkosten? Wie werden diese beim Jahresabluß zusammengestellt und wie werden sie dann auf die Netto-Herstellungspreise der Verlagswerke angerechnet?

I.

Zur Einrichtung eines Verlagsarchivs.

(Vgl. auch den Artikel »Kleine Unterlassungen« in Nr. 262 des Börsenblatts vom 10. November 1906.)

Das Verlagsarchiv soll eine Sammel- und Aufbewahrungsstelle aller derjenigen Geschäftsbücher, Urkunden, Nachweise, Schriftstücke und Gegenstände einer Verlagsfirma sein, deren Aufbewahrung von den gesetzlichen Bestimmungen gefordert wird, sowie derjenigen, die aus dem vertraglichen Verhältnis des Verlegers zu Schriftstellern, Komponisten, Herstellungsanstalten, Papierlieferanten, Mitarbeitern und sonstigen Personen entspringen. Das auf solche Weise entstehende Archiv soll dem Verleger eine Übersicht seiner Verlagstätigkeit ermöglichen, ihm eine Kontrolle der verschiedenen beim Geschäftsbetriebe notwendigen Maßnahmen, der Einhaltung abgeschlossener Verträge erleichtern und bei Vorkommen rasch die etwa notwendigen Beweismittel liefern. Daß ein wohlgeordnetes Verlagsarchiv auch sehr wertvolle Bausteine für die Geschichte des Buchhandels im allgemeinen und für die Geschichte der betreffenden Verlagsfirma im besonderen liefern kann, sei nur nebenbei erwähnt.

In erster Linie müssen ins Verlagsarchiv die vollgeschriebenen und nicht mehr benutzten Geschäftsbücher und Geschäftsbriefe, besonders die über jedes einzelne Verlagswerk mit den Verfassern gewechselten Schriftstücke kommen.